

**Vorgesehene Beratungsreihenfolge**  
SFB-Ausschuss am 08.10.2014, Ö

**Konzept zur Würdigung des Ehrenamtes im Landkreis Ebersberg**

**Sitzungsvorlage 2014/2220**

**I. Sachverhalt:**

Diese Angelegenheit wurde bereits behandelt im

- 05. FSK-Ausschuss am 01.04.2009, TOP Ö9
- 18. FSK-Ausschuss am 28.03.2012, TOP Ö9
- 20. FSK-Ausschuss am 10.10.2012, TOP Ö9
- 21. FSK-Ausschuss am 20.03.2013, TOP Ö10.5
- 24. FSK-Ausschuss am 09.04.2014, TOP Ö8
- 01. SFB-Ausschuss am 09.07.2014, TOP Ö11

Wie im Ausschuss am 9.7.2014 erläutert, wurde von Seiten der Verwaltung ein Konzept zur Würdigung des Ehrenamtes im Landkreis Ebersberg erarbeitet. Dieses Konzept soll auf vielfältige Weise die Arbeit der Ehrenamtlichen im Landkreis unterstützen und würdigen. Wichtig war hier unter anderem, keine zusätzliche Strukturen im Landkreis aufzubauen, sondern sich im bestehenden starken Netz einzubinden bzw. die Art der Unterstützung zu leisten, die andere Stellen nicht bieten kann.

Das „6-Säulen-Modell des Landkreises zur Würdigung des Ehrenamtes im Landkreis Ebersberg“ beinhaltet folgende Handlungsfelder:

- Einführung der Ehrenamtskarte  
Derzeit gibt es die Ehrenamtskarte in 68 von 96 Kommunen im Bayern; seit 2011 wurden über 70.000 Ehrenamtskarten ausgegeben.

Die Ehrenamtskarte wird von der Bevölkerung stark nachgefragt und führt zu kleineren Vergünstigungen bei den teilnehmenden Akzeptanzpartnern. Aufgrund der staatlichen Förderung kann dieses Projekt mit geringen Finanzmitteln und Personaleinsatz auf Dauer umgesetzt werden.

- Fachstelle „Ehrenamt und Kultur“  
Der Landkreis Ebersberg möchte eine eigene Fachstelle zur Umsetzung des Ehrenamtskonzeptes schaffen und hier auch die Kulturförderung anbinden, um die Schnittstelle zu bilden. Die Stelle kann ohne Stellenplanmehrung erfolgen; ein Zuschussantrag über insgesamt 12.000 € für drei Jahre ist bereits gestellt worden.

Die Fachstelle dient sowohl Ehrenamtlichen als auch Vereinen, Gemeinden und Institutionen als Ansprechpartner und koordiniert die laufenden und neuen Ehrenamtsprojekte des Landkreises. Gleichzeitig soll die Fachstelle zur Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit beitragen.

- Ehrenamtsplattform im Internet  
Auf dieser Seite sollen sowohl Informationen (z.B. Rechtliche Neuerungen, Ansprechpartner, Projekte, Termine) als auch eine Art „Stellenmarkt“ offeriert werden. Der Stellenmarkt soll es ermöglichen, Interessierte für Projekte zu finden. Es wird eine Anbindung zu bereits bestehenden Internetseiten im Landkreis erfolgen; entsprechende Kooperationen sind geplant.
- Ehrenamtsmesse/-börse  
Der Landkreis möchte einmal jährlich eine überregionale Ehrenamtsmesse durchführen und sich hierbei in bestehende Strukturen einbinden bzw. diese integrieren. Diese Ehrenamtsmesse soll die Vernetzung und die Öffentlichkeitsarbeit voranbringen, gleichzeitig sollen Vorträge stattfinden. Am Abend ist ein Empfang für die Ehrenamtlichen angedacht.
- Unterstützung bei Veranstaltungen und Schulungen  
Der Landkreis Ebersberg möchte gerne (unentgeltlich) Räumlichkeiten für die Ehrenamtlichen bereitstellen und auch mit Equipment, wie z.B. Biertischgarnituren, Spielsachen, Leinwand für Vorträge unterstützen. Gleichzeitig ist eine Vortragsreihe mit den Bildungsträgern, Vereinen und Ehrenamtsstrukturen geplant, um Wissenswertes zu vermitteln. Ebenso werden – wie bisher auch – Zuschüsse für Schulungen und Vorträge geleistet.
- Ehrenamtspreis des Landkreises Ebersberg  
Hiermit soll einmal jährlich herausragendes ehrenamtliches Engagement im Landkreis gewürdigt werden. Die Themen, Modalitäten und Besetzung der Jury erfolgen zu Beginn des nächsten Jahres nach Besetzung der Fachstelle.

Das Konzept wurde in einer interfraktionellen Arbeitsgruppe am 15.9.2014 besprochen. Die anwesenden Vertreter stimmten dem Konzept zu und erhoben keine Einwände. Ebenso wurde das Konzept Vertretern der ARGE Wohlfahrt und bestehender Ehrenamtsstrukturen vorgestellt, die ebenfalls vollumfänglich zustimmten. Von Seiten der Feuerwehr werden nach Rücksprache mit Herrn Bullinger, ehemaliger Kreisbrandrat, ebenfalls keine Einwände erhoben; eine Konkurrenz zur „Red Card“ besteht nicht. Das Konzept wird auch den Bürgermeistern des Landkreises Ebersberg am 2.10.2014 noch vorgestellt. Ein Bericht hierzu erfolgt in der Sitzung.

Das Ehrenamt ist eine der tragenden Säulen unserer Bürgergesellschaft. Landkreisbürger bringen ihre Zeit und auch ihr Wissen gezielt zum Gelingen des gesellschaftlichen Lebens ein. Der FSK-Ausschuss hat in der letzten Wahlperiode die herausragende Bedeutung des Ehrenamts mehrfach gewürdigt.

Die Landkreisverwaltung erarbeitet gerade das entsprechende Konzept, das in der interfraktionellen Arbeitsgruppe am 15.09.2014 vorberaten werden soll. Auch die weiteren Akteure, wie zum Beispiel Kommunen, Vereine, Ehrenamtsorganisationen und soziale Träger wurden schon eingebunden oder werden dies noch. Auch im Rahmen der Bewerbung „Bildungsregion“ ist das Ehrenamt ein wichtiges Handlungsfeld. Die Rückmeldung des Arbeitskreises wird ebenfalls Einfluss in das Konzept finden, so dass eine größtmögliche Öffentlichkeitsbeteiligung gegeben ist und bestehende Strukturen berücksichtigt werden können. Um möglichst vielen Personen und Ansprechpartnern im Bereich des Ehrenamtes die Möglichkeit zu geben, sich einzubringen, wird die abschließende Beratung erst in der SFB-Sitzung im Oktober 2014 erfolgen.

Folgende Handlungsfelder sollen unter anderem in das Handlungskonzept Einfluss finden und zur Entscheidung vorgelegt werden:

- Einführung der Ehrenamtskarte
- Servicestelle für Ehrenamtliche und Vereine im Landratsamt
- Durchführung einer Ehrenamtsbörse
- Aufbau des „Ehrenamtspreises des Landkreises Ebersberg“
- Öffentlichkeitsarbeit zur Unterstützung des Ehrenamtes
- Unterstützung bei Fortbildungen

Parallel erfolgt jedoch neben der Neustrukturierung des Fachbereiches „Bildung“ auch eine organisatorische Neuausrichtung des Bereiches „Kultur und Ehrenamt“. Die Umsetzung der landkreisweiten Kulturförderung wird ebenfalls als Fachstelle bei der Abteilungsleitung „Soziales und Bildung“ organisiert. Hier wird auch die Koordination der laufenden bzw. der neuen Ehrenamtsprojekte des Landkreises stattfinden. Gleichzeitig wird diese Stelle im Bildungsmanagement tätig sein und somit die wichtige Schnittstelle zwischen Ehrenamt und Bildung schließen. Darüber hinaus wird dort auch das dann beschlossene Ehrenamtskonzept des Landkreises umgesetzt werden.

Für diesen Tätigkeitsbereich wird eine Halbtagesstelle eingesetzt.

Beim Bayerischen Sozialministerium wird zusätzlich ein Antrag auf Bewilligung einer staatlichen Zuwendung von jährlich 12.000 € als Projektförderung „Kordinierungsstelle Bürgerschaftliches Engagement“ für die Dauer von drei Jahren gestellt.

Der SFB-Ausschuss wird um Kenntnisnahme gebeten.

### **Auswirkung auf Haushalt:**

Im Haushalt 2015 werden für die Umsetzung des Konzeptes 20.000 € bereitgestellt. Darüber hinaus entstehen Personalkosten für eine zusätzliche Halbtagsstelle in Höhe von rund 25.000 €.

**II. Beschlussvorschlag:**

Dem SFB-Ausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. Der Ausschuss ist sich der herausragenden Rolle des Ehrenamts für den Landkreis Ebersberg bewusst.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das „Konzept zur Würdigung des Ehrenamts im Landkreis Ebersberg“ entsprechend umzusetzen.

gez.

Stefanie Geisler